

Nomborg's Verlagsbuchh. in Leipzig.

9529. **Klemm, G.**, allgemeine Culturwissenschaft. Die materiellen Grundlagen menschl. Cultur. Einleitung. Das Feuer. Die Nahrung. Getränke. Narcotica. gr. 8. 1855. Geh. \* 1 $\frac{1}{8}$  ₰; Prachtausg. \* 1 $\frac{3}{4}$  ₰

Zacco in Berlin.

9530. **Novellen-Sammlung.** Bibliothek der besten Romane d. In- u. Auslandes. 242—257. Bdchn. 16. Geh. à 1 $\frac{1}{2}$  ₰

Inhalt: 242—247. **Groß-Hoffinger, Gili** die Tirolerin.248—252. **Souvestre, G.**, der Bettler v. St. Rochus.**Schaller, G.**, Tebaldo Solanto.253—257. **Spoek, B.**, Leonora Galigai.

Jean Serouge.

Stoll in Leipzig.

9531. **Schmidt, J. C. H.**, der Gustav-Adolf-Verein — ein Samariter der evangel. Kirche. Predigt. gr. 8. In Comm. Geh. à \* 2 $\frac{1}{2}$  ₰

Beit &amp; Co. in Berlin.

9532. **Mönne, L. v.**, die Verfassung u. Verwaltung d. Preuß. Staates. Das Unterrichts-Wesen. 2. Abth.: Das Volksschulwesen. 3. Hft. gr. 8. \* 1 $\frac{1}{2}$  ₰

Vieweg &amp; Sohn in Braunschweig.

9533. **Ruete, C. G. Th.**, Lehrbuch der Ophthalmologie f. Aerzte u. Studierende 2. Aufl. 3. Lfg. gr. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{8}$  ₰

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[15779.] **Statt Circular!**

Basel, den 11. December 1854.

P. P.

Hierdurch geben wir uns die Ehre, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir mit heutigem Tage in Zürich ein zweites Geschäft unter der Firma:

#### Schabelitz'sche Buchhandlung in Zürich

errichtet haben. Die dort bevorstehende Eröffnung des schweizerischen Polytechnikums, so wie der durch die ihrer Vollendung entgegengehenden und in Zürich ausmündenden Eisenbahnen lebhafter werdende Verkehr berechtigen uns zu der Hoffnung, daß unser Unternehmen kaum zu einer passenderen Zeit hätte ausgeführt werden können. Durch Geschäftsthatigkeit und die Unterstützung zahlreicher Bekannten baselbst, glauben wir daher, einem günstigen Erfolge entgegenzusehen zu dürfen.

Wir erlauben uns nun, Sie ergebenst zu bitten, das unserm Basler Geschäft seit Jahren in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf unsere neue Handlung in Zürich zu übertragen, da beide Geschäfte — obwohl dem gleichen Besitzer gehörend und solidarisch für einander haftend — getrennte Conto führen. Sie wollen daher auch dem Zürcher Geschäfte gütigst Conto eröffnen, unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen und sich dagegen überzeugt halten, daß wir mit Lust und Eifer darnach streben werden, für beide Theile erfreuliche Resultate zu erzielen.

Nova wollen Sie uns keine zusenden, da wir solche nur von den Handlungen annehmen, die wir speciell darum ersuchen werden; dagegen wünschen wir immer schnellmöglichst zu erhalten: Wahlzettel, Prospekte, Placate, Subscriptionslisten etc.

Die Beforgung unsrer Commissionen haben auch für das Zürcher Geschäft Hr. Fr. Volkmar in Leipzig und Hr. J. Weise in Stuttgart zu übernehmen die Güte gehabt. Was wir vor Ende dieses Jahres noch nach Zürich verlangen werden, bitten wir gef. in neue Rechnung zu notiren.

Indem wir Sie schließlich ersuchen, von unserm neuen Etablissement geeignete Vormerkung zu nehmen, damit bei Ausführung von Bestellungen keine oft unangenehmen Verwechs-

lungen vorkommen, haben wir die Ehre, uns Ihrer fortgesetzten Gewogenheit zu empfehlen, und zeichnen

achtungsvollst und ergebenst  
Schabelitz'sche Buchhandlung.

[15780.] **Zeitschriften für 1855** betreffend.

Leipzig, 1. December 1854.

Hierdurch widme ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich von Herrn **Otto Spamer** hier die bisher in seinem Verlage erschienenene

#### Novellen-Zeitung,

so wie die damit verbundenen

#### Deutschen Familien-Blätter (Auszug der Novellenzeitung)

käuflich übernommen habe.

Zugleich verbinde ich damit die Anzeige, dass beide Blätter im neuen Jahre nicht nur in entsprechender Weise fortgeführt, sondern dass von meiner Seite, so wie seitens der Redaction Alles aufgeboten werden soll, diese Journale, die namentlich im letzten Halbjahr sehr an Verbreitung gewonnen haben, immer mehr zu heben und in der Gunst des Publicums festzusetzen.

#### Die Novellen-Zeitung,

herausgegeben

von

**Robert Giske,**

zählt zu ihren regelmässigen Mitarbeitern **C. v. Holtei, L. Bechstein, J. Rank, Th. Mügge, Bernd v. Guseck, A. Schlönbach, A. Bölle, Mor. Busch, Fr. Gerstäcker, M. Solitaire** u. v. A., so wie auch das Feuilleton an Mannichfaltigkeit und Reichhaltigkeit von keinem andern Blatte übertroffen wird. Der jährliche Pränumerationspreis bleibt wie bisher 5 ₰ 10 N $\mathcal{L}$  ord., 4 ₰ netto.

#### Die Deutschen Familien-Blätter

(Auszug der Novellen-Zeitung)

sind unbestritten das billigste und reichhaltigste Unterhaltungsblatt der Gegenwart, wie wohl am besten der sich stets gesteigerte Absatz beweist. Um denselben noch zu erweitern und dem Blatte einen immer grösseren Wirkungskreis zu sichern, wird die neue Folge, deren erstes Heft in diesen Tagen ausgegeben wird, **artistische Beilagen** enthalten, und zwar in fortgesetzter Folge eine

### Gallerie der besten Gemälde deutscher Künstler,

nach Original-Holzschnitten von

**Ed. Kretzschmar.**

(Das erste Heft „die Verlassene“, von **Carl Hübner**, das zweite Heft „Seesturm“, von **Achenbach** etc. etc.)

Der Preis wird ebenfalls derselbe bleiben, jedes Heft à 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ , deren 6 einen starken Band bilden, im Preise von 1 ₰ 15 N $\mathcal{L}$  ord., 1 ₰ netto.

Die neue Folge der Deutschen Familien-Blätter versende ich auf **Neue Rechnung**.

Für Inserate in den gelesenen Zeitschriften werde ich Sorge tragen, so wie ich Ihnen beide Blätter zur Ankündigung Ihres Verlages bestens empfehle.

**Novellen-Zeitung**, Auflage 850 Ex., p. Zeile 2 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$  netto.

**Familien-Blätter**, Auflage 1150 Ex., p. Zeile 2 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$  netto.

Auch bin ich zu **Change-Inseraten** gern bereit, in welchem Fall ich um schleunige Mittheilung bitte.

Von der ersten Nummer der **Novellen-Zeitung**, so wie von dem ersten Hefte der **Familien-Blätter** stehen Ihnen Probe-Exemplare gern in entsprechender Anzahl zu Diensten.

Indem ich somit beide Blätter Ihrer gef. thätigsten Verwendung empfehle, zeichne ich hochachtungsvoll und ergebenst

**Alphons Dürr.**

(vide Wahlzettel Nr. 2844.)

### Fertige Bücher u. s. w.

[15781.] So eben ist erschienen:

**Kriegel, Dr. G. L.**, Anhang zu **Schlosser's Weltgeschichte**. Die Völkerstämme und ihre Zweige etc. Geh. 10 S $\mathcal{L}$  oder 36 kr.

Gern werde ich jeder Handlung so viel Ex. à Cond. senden, um alle Abnehmer von **Schlosser's Weltgeschichte** damit versehen zu können. Handlungen, die noch nicht bestellt haben, werden gebeten, ihren Bedarf schleunigst aufzugeben.

**H. L. Brömmel** in Frankfurt a/M.

(vide Wahlzettel Nr. 2845.)